



Europäisches
Patentamt

European
Patent Office

Office européen
des brevets

Beschwerdekammern
Geschäftsstellen

Boards of Appeal
Registries

Chambres de recours
Greffes

Aktenzeichen

File Number

Numéro du dossier

T 0691 193 - 321

In der Anlage erhalten Sie

eine Kopie des Berichtigungsbeschlusses

ein korrigiertes Vorblatt (Form 3030)

einen Leitsatz / Orientierungssatz (Form 3030)

Please find enclosed

a copy of the decision correcting errors

a corrected covering page (Form 3030)

a headnote / catchword (Form 3030)

Veuillez trouver en annexe

une copie de la décision rectifiant des erreurs

une page de garde (Form 3030) corrigée

un sommaire / une phrase vedette (Form 3030)

Anmeldung Nr. / Patent Nr.:

86 117 761.6

(soweit nicht aus der Anlage ersichtlich)

Application No. / Patent No.:

(if not apparent from enclosure)

Demande n° / Brevet n°:

(si le n° n'apparaît pas sur l'annexe)



Aktenzeichen: T 0691/93 - 3.2.1

**Berichtigungsbeschuß vom
8. April 1994 zur
E N T S C H E I D U N G
der Technischen Beschwerdekammer 3.2.1
vom 11. Januar 1994**

Beschwerdeführer: Bayerische Motoren Werke
(Patentinhaber) Aktiengesellschaft
Patentabteilung AJ-36
Postfach 40 02 40
D - 80788 München (DE)

Vertreter: Draeger, Karlfried
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
Patentabteilung AJ-36
D - 80788 München (DE)

Beschwerdegegner: Adam Opel AG
(Einsprechender 01) Postfach 17 10
D - 65407 Rüsselsheim (DE)

Vertreter: Manitz, Gerhart, Dr.
Manitz Finsterwald & Rotermund
Postfach 22 16 11
D - 80506 München (DE)

(Einsprechender 02) Mercedes-Benz AG
Postfach 60 02 02
D - 70302 Stuttgart (DE)

Angefochtene Entscheidung: Entscheidung der Einspruchsabteilung des
Europäischen Patentamts vom 29. April 1993,
mit schriftlichen Gründen zur Post gegeben
am 19. Mai 1993, mit der das europäische
Patent Nr. 0230022 aufgrund des Artikels
102 (1) EPÜ widerrufen worden ist.

Zusammensetzung der Kammer:

Vorsitzender: F.A. Gumbel
Mitglieder: P. Alting van Geusau
B.J. Schachenmann

In Anwendung der Regel 89 EPÜ wird die Entscheidung vom
11. Januar 1994 wie folgt korrigiert:

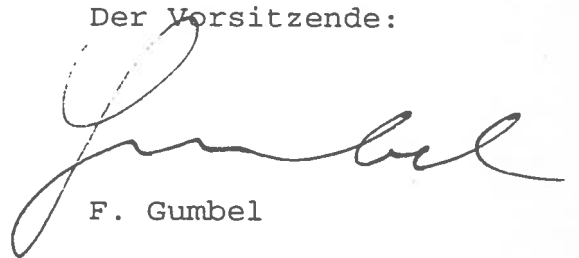
Auf Seite 3, Zeile 2 wird "Donnerstag, den 30. September 1993"
durch "Mittwoch, den 29. September 1993" ersetzt.

Der Geschäftsstellenbeamte:



S. Fabiani

Der Vorsitzende:



F. Gumbel

BESCHWERDEKAMMERN
DES EUROPÄISCHEN
PATENTAMTS

BOARDS OF APPEAL OF
THE EUROPEAN PATENT
OFFICE

CHAMBRES DE RECOURS
DE L'OFFICE EUROPEEN
DES BREVETS

Interner Verteilerschlüssel:

- (A) [] Veröffentlichung im Abl.
(B) [] An Vorsitzende und Mitglieder
(C) [X] An Vorsitzende

E N T S C H E I D U N G
vom 11. Januar 1994

Beschwerde-Aktenzeichen: T 0691/93 - 3.2.1

Anmeldenummer: 86117761.6

Veröffentlichungsnummer: 0230022

IPC: B60K 17/356

Verfahrenssprache: DE

Bezeichnung der Erfindung:

Antriebseinrichtung für Kraftfahrzeuge, insbesondere
Personenkraftwagen

Patentinhaber:

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft

Einsprechender:

Adam Opel Aktiengesellschaft
Mercedes-Benz AG

Stichwort:

-

Relevante Rechtsnormen:

EPÜ Art. 108
EPÜ R. 78(3), 83(2), 65(1)

Schlagwort:

"Frist und Form der Beschwerde - verspätete Begründung"

Zitierte Entscheidungen:

-

Orientierungssatz:



Europäisches
Patentamt

European
Patent Office

Office européen
des brevets

Beschwerdekammern

Boards of Appeal

Chambres de recours

Aktenzeichen: T 0691/93 - 3.2.1

E N T S C H E I D U N G
der Technischen Beschwerdekammer 3.2.1
vom 11. Januar 1994

Beschwerdeführer: Bayerische Motoren Werke
(Patentinhaber) Aktiengesellschaft
Patentabteilung AJ-36
Postfach 40 02 40
D - 80788 München (DE)

Vertreter: Draeger, Karlfried
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
Patentabteilung AJ-36
D - 80788 München (DE)

Beschwerdegegner: Adam Opel AG
(Einsprechender 01) Postfach 17 10
D - 65407 Rüsselsheim (DE)

Vertreter: Manitz, Gerhart, Dr.
Manitz Finsterwald & Rotermund
Postfach 22 16 11
D - 80506 München (DE)

(Einsprechender 02) Mercedes-Benz AG
Postfach 600202
D - 70302 Stuttgart (DE)

Angefochtene Entscheidung: Entscheidung der Einspruchsabteilung des
Europäischen Patentamts vom 29. April 1993,
mit schriftlichen Gründen zur Post gegeben am
19. Mai 1993, mit der das europäische Patent
Nr. 0230022 aufgrund des Artikels 102 (1) EPÜ
widerrufen worden ist.

Zusammensetzung der Kammer:

Vorsitzender: F.A. Gumbel -
Mitglieder: P. Alting van Geusau
B.J. Schachenmann

Sachverhalt und Anträge

- I. Auf die am 19. Dezember 1986 eingereichte europäische Patentanmeldung Nr. 86 117 761.6 wurde mit Wirkung vom 8. März 1989 das europäische Patent Nr. 0 230 022 erteilt.
- II. Gegen das erteilte Patent wurden zwei Einsprüche eingelegt mit den Anträgen, das Patent zu widerrufen, weil dessen Gegenstand im Hinblick auf die Erfordernisse der Artikel 52, 54 und 56 EPÜ nicht patentfähig sei.
- III. Durch Entscheidung in der mündlichen Verhandlung vom 29. April 1993, mit den schriftlichen Gründen zur Post gegeben am 19. Mai 1993, hat die Einspruchsabteilung das Patent widerrufen.
- IV. Gegen diese Entscheidung hat die Beschwerdeführerin (Patentinhaberin) am 23. Juli 1993 Beschwerde eingereicht und am selben Tag die vorgeschriebene Gebühr entrichtet.
Am 5. Oktober 1993 wurde die Beschwerdebegründung eingereicht.
- V. Mit der Mitteilung gemäß Artikel 108 und Regel 65 (1) EPÜ vom 11. Oktober 1993 wurde die Beschwerdeführerin darauf hingewiesen, daß die Beschwerde nicht fristgerecht begründet worden sei, und auf die Möglichkeit einer Wiedereinsetzung nach Artikel 122 EPÜ aufmerksam gemacht.
- VI. In der Eingabe vom 10. Dezember 1993 hat die Beschwerdeführerin vorgebracht, daß im Hinblick darauf, daß die angefochtene Entscheidung vom 19. Mai 1993 bei ihr am 25. Mai 1993 eingegangen sei, die Beschwerdebegründung nach ihrer Ansicht fristgerecht eingereicht wurde.

Entscheidungsgründe

1. Nach Artikel 108 EPÜ ist die Beschwerde innerhalb von vier Monaten nach Zustellung der Entscheidung schriftlich zu begründen. Da die angefochtene Entscheidung, wie in Regel 78 (1) EPÜ vorgesehen, mittels eingeschriebenem Brief mit Rückschein zugestellt wurde, hat die Berechnung dieser Frist gemäß den Regeln 78 (3) und 83 EPÜ zu erfolgen.

1.1 Bei Zustellung der angefochtene Entscheidung mittels eingeschriebenem Brief mit Rückschein gilt die Zustellung nach Regel 78 (3) EPÜ **mit dem zehnten Tag nach der Abgabe zur Post** als zugestellt, es sei denn, daß das zuzustellende Schriftstück nicht oder an einem späteren Tag zugegangen ist.

Im vorliegenden Fall ist die Entscheidung der Einspruchsabteilung am 19. Mai 1993 zur Post gegeben worden und, wie auch von der Beschwerdeführerin bestätigt wurde, am 25. Mai 1993 bei ihr eingegangen, also innerhalb des obengenannten zehntägigen Zeitraums nach der Abgabe zur Post. Es besteht damit kein Anlaß, von einem späteren Zeitpunkt als dem 29. Mai 1993 als Zustellungstag auszugehen.

1.2 Bei der Berechnung der in Artikel 108 vorgesehenen Frist von vier Monaten wird nach Regel 83 (2) EPÜ mit dem Tag begonnen, der auf den Tag folgt, an dem das Ereignis (die Zustellung nach Regel 78 (3) EPÜ) eingetreten ist, aufgrund dessen der Fristbeginn festgelegt wird; hier somit mit dem 30. Mai 1993.

Nach Regel 83 (4) EPÜ endet eine als ein Monat oder eine Anzahl von Monaten bestimmte Frist in dem maßgeblichen Monat an dem Tag, der durch seine Zahl dem Tag entspricht, an dem das Ereignis eingetreten ist.

Nach dieser Berechnung endete also die in Artikel 108 EPÜ vorgesehene Frist am ~~Donnerstag~~ ^{Mittwoch} den ~~30~~ ²⁹. September 1993.

- 1.3 Da die Beschwerdebegründung erst am 5. Oktober 1993 und somit nicht innerhalb der in Artikel 108 EPÜ vorgesehenen Frist eingegangen ist, entspricht die Beschwerde nicht den Vorschriften dieses Artikels.

Im Hinblick auf Regel 65 (1) EPÜ muß die Kammer daher die Beschwerde als unzulässig verwerfen.

Entscheidungsformel

Aus diesen Gründen wird entschieden:

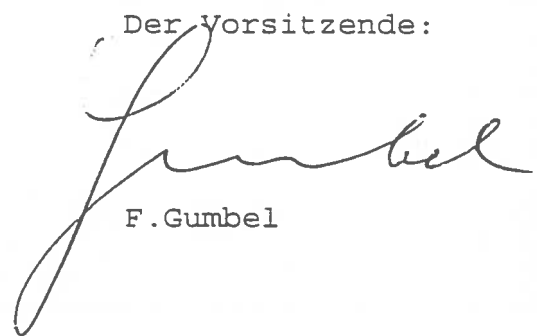
1. Die Beschwerde wird als unzulässig verworfen.

Der Geschäftsstellenbeamte:



S. Fabiani

Der Vorsitzende:



F. Gumbel

